

FaireKITA NRW: Globales Lernen im Kindergarten

05. April 2016

Auszeichnung für nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich



2013 initiierte das Netzwerk Faire Metropole Ruhr mit Unterstützung der Stiftung Umwelt und Entwicklung des Landes NRW das Projekt „FaireKITA NRW“.

Am Beispiel des Themas Fairer Handel sollen Kinder und ihre Erzieher*innen und dann in einem zweiten Schritt auch ihre Familien für einen nachhaltigen und fairen Konsum sensibilisiert werden. Im Rahmen des Projektes werden Tageseinrichtungen für Kinder dabei unterstützt, den Fairen Handel und Globales Lernen Schritt für Schritt in die Praxis einzuführen. Ziel ist es, die Einrichtungen als „FaireKITA“ auszuzeichnen.

Wie werden wir FaireKITA?

Sie wollen mitmachen und eine FaireKITA werden? Das sind die Kriterien auf dem Weg zur FairenKITA:

- Beschlussfassung durch ein Gremium wie den Kindergartenrat oder Vereinsvorstand.
- Faires Team aus Mitarbeiter*innen und Elternschaft bilden
- Verwendung von fair gehandelten Produkten
- Bildungsarbeit: Der Faire Handel ist Bestandteil der Bildungsarbeit in der Einrichtung und wird im Alltag thematisiert.
- Öffentlichkeitsarbeit

Nach Umsetzung aller zur Zertifizierung notwendigen Kriterien steht der Bewerbung als FaireKITA nichts mehr im Weg. Dokumentieren Sie Ihre Arbeit in einer Bewerbungsmappe. Nach Überprüfung der Unterlagen wird die Einrichtung in einem feierlichen Akt als FaireKITA ausgezeichnet - denn Ihr Engagement ist ein Grund zum Feiern!

Weitere Informationen finden Sie unter: www.faire-kita-nrw.de

Flyer FaireKITA

 [Flyer Faire Kita.pdf \(4,3 MiB\)](#)

- [Mail](#)

- [Auszeichnung](#)
- [Elementarbereich](#)
- [Globales Lernen](#)
- [Nachhaltigkeit](#)
- [Praxis](#)